

# Gabriele Ritter

## „Meine Kunst“



Es gibt **drei Bereiche**, die mich seit meiner Kindheit begeistern: die Musik, die Literatur, die Malerei und die Beschäftigung mit Kunst.

Schon während meines Lehramtstudiums in Würzburg konnte ich mich der Philosophie, der Germanistik, der Kunsterziehung und Musik intensiv widmen und dann in meinem Beruf als Lehrerin weiter fortführen.

Ich habe das Glück, dass diese musischen Bereiche bis heute in meinem Leben einen wichtigen Platz einnehmen können.

„**Was treibt mich an?**“, diese Frage kann ich ganz einfach beantworten. Es ist vor allem die

große Freude und anhaltende Begeisterung am Gestaltungsprozess.

Es ist **die Arbeit mit den Farben**, die spannenden Mischungen der Materialien und Techniken im Bild, die Herausforderungen der Bildgestaltung, die Bestätigung und Zufriedenheit durch gelungene Ergebnisse, das Wachsen der eigenen Fähigkeiten durch die langjährige Erfahrung.

**Meine Bilder** male ich mit Acrylfarben, Farbpigmenten und farbigen Erden, Kreiden und Ölfarben in den verschiedensten Mischtechniken. (Mixed Media)

In Anfängen meiner Malerei habe ich zunächst mit Aquarellfarben konkrete Motive abgebildet, die Hinwendung zur Abstraktion vollzog sich dann im Lauf der Jahre immer mehr zum Schwerpunkt der Farbgestaltung.

Häufig aber entdeckt man doch in den Bildern immer **wieder Figürliches, Formen aus der Natur spielen eine Rolle, es lassen sich pflanzliche Strukturen erkennen, es werden farbige Landschaftsformen sichtbar.**

Durch **die Vielschichtigkeit der Bilder**, wo transparente Farblasuren, und deckenden Farbschichten ein Wechselspiel bilden, gibt es Überlagerungen und Materialschichtungen durch Collagen und grafischen Zeichen. Es entstehen erhabene, raue Zonen im Bild durch Aufbringen von grobkörnigen Erden, Sand und

Asche. Dünne Wachsschichten überdecken unten liegende Bildteile. Durch Einritzungen kommt es zu Verletzungen der glatten Farbflächen.

**Meine Bildoberflächen haben Ähnlichkeit mit dem Leben an sich:**

Es gibt Helles, Leuchtendes und Schönes, Glattes und Ruhiges, Tiefgründiges und Oberflächliches, aber auch Falten, Risse, Unruhe, Dunkelheit und Schatten.

**Jedes Bild vermag auf diese Weise auch eine Geschichte zu erzählen,**

die der Betrachter frei nach seinen eigenen Gefühlen und Wahrnehmungen interpretieren kann.

**Es lässt sich immer wieder Neues im Bildentdecken, sei es eine interessante Farbstruktur, eine Schrift, eine Figur, Pflanzen, Stimmungen und andere geheimnisvolle Dinge.**

[www.gabrieleritter-kunst.de](http://www.gabrieleritter-kunst.de)

Gabriele Ritter  
Hermann-Aust Str.26  
86825 Bad Wörishofen  
Ga.Rit@gmx.de